

Alte Drucke

**Der 91. Psalm || neben Sieben andern schö=||nen Liedern/
vnd etlichen Gebetlein/ || in Sterbensleufften zu
gebrau=||chen/ allen Christen zu ...**

Ringwaldt, Bartholomäus

Franckfurdt an der Oder, 1577

Das fünffte Liedt/ vor die jenigen/ derer Haus mit der Ruthen angegriffen/ Im
thon/ Ach Gott von Himel sich darein/ etc. Oder wenn mein stündlein
vorhanden ist/ etc.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148473

Darumb dem lieben Gott vertraue/be^{psal.}
behle im ewre sachen / mit festem glauben^{7.}
auff in bawt/ er wird all ding wol machen/^{17.}
vnd ewer trübnus wenden fein/ wie es euch
wird zutreglich sein/an leib vnd auch an seel.

Der Herr ist aller allmacht vol/ kan
was er wil erhalten/wer leben sol der bleibe
wol/ darumb lass Christus walten / betet
vnd braucht experiment/ich mein das heilig
Sacrament/ so wirdt euch nichts schaden.

Christe warer Gottes Son/hör auff^{psal.}
mit deinem dreyen/ deines gesalbten volcks^{38.}
verschon/ las dich der straff gerew^{38.}/ vns wi^{38.}
derumb genad beweis/ dem Namen dein zu^{40.}
lob vnd preis/ vnd vns zu trost vnd frommen.

A M E N.

Das fünffte Liedt/ vor die jenigen/
derer Haus mit der Ruthen angegriffen/
Im thon / Ach Gott von Himmel
sich darein/et. Oder wenn
mein stündlein vorhan-
den ist/et.

Herr dein Ohren neig zu mir /^{psal.}
aus gnad dich mein erbarme/ all^{64.}
mein

mein begir steht nuh zu dir / sterck mich mit
deinem arme/ mit angst ich hoch vmbgeben
bin/ vñ weis jekund gar nirgends hin/ denn
zu dir HErr alleine.

Mein arme Seel vol jammer ist/ der
Psal. Geist in mir vorschmachtet / mein hers im
31. leib sich nagt vnd frist/ viel sinnet vñnd be-
trachtet / vnd findt doch nirgent rast noch
ruh / O Lieber Gott spring du mir zu / ich
mus sonst vnter sincken.

Psal. Ich werd geacht/ wo du mich nicht/ ge-
28. nedig wirst bewaren / als einer der aus die-
Psal. sem lichte / ins finsternis mus fahren / Ich
27. steh mit einem fuß im grab/ vnd keinen tre-
wen menschen hab/ der mich elenden tröstet.

Ich bin den lieben Nachparn mein / in
Psal. meinem schweren orden/ vñnd den bekandten
31. gros vñnd klein / ein schmach vñnd scheussel
worden/ wer mich von fernen gehn ersicht/
fleucht vñnd vorhült sein angesicht/ als ob ich
heßlich stüncke.

Mein Freund stehen ganz fern von mir/
Psal. vñnd schewen meine plage/ ein jeder denckt
38. wer fragt nach dir/ mir hilfft nichts das ich
Psal. klage/ ich bin wie ein gefangner Man / der
38. nirgend nicht außkomen kan/ vñnd sich nicht
mus berühren. Gerech-

Gerechter Gott/erbarm dich mein/ver^{psal.}
gib mir meine sünde/von Todes schrecken/^{27.}
fürcht vnd pein/ mich gnediglich entbinde/^{psal.}
nach deinem rath mir hilffe schaff / im zorn^{26.}
mich nicht von hinnen raff/ du aller liebster^{Jer.}
Vater.^{10.}

Wende dich zu mir du trewer Gott / las^{psal.}
dich mein bitt erweichen / beschütze mich in^{35.}
dieser noth/vnd thu an mir ein zeichen/auff
das ein jederman versteh/das kein gerechter
vntergeh/ der deinem Wort getrawet.

Doch bit ichs nicht mit frechem mutz /
ich stels in deinen willen / was mir an Leib^{Rom.}
vnd Seel ist gut/wolstu an mir erfüllen /^{8.}
thu an mir Vater wie du weißt / erhör mich
allweg nach dem Geist / vnnnd las in mich
vortretten/

Darumb vertrau ich deiner macht/ thu^{psal.}
mich dir ganz ergeben/ wil auff dich hoffen^{110.}
tag vnd nacht / mag sterben oder leben/ mir
gesche wie du mein Vater wilt/ der tod mir
wie das leben gilt/es kan mir doch nicht feh-
len.

Weil ich nur Vater deine gab / (wie ich
sie denn empfinde) Jesum in meinem herze
hab/so tröst ich mich geschwinde/vñ nichts
nach

W

nach

^{Mat.} nach der werlet frag/ dem Teuffel vnd dem
^{73.} Todt absag/ sie können mir nichts nemen.
^{46.}

Was nuß mein Schöpffer hat er sehn/
dismal an mir zu vben/ das wirdt mir auch
^{Mat.} gewis gesehehn/ solt ich mich denn beir-
^{42.} ben/ mein Seel bis frölich in dem HErrn/
^{Mat.} denn er ist from vnnnd hilffet gern/ allen so
^{13.} auff in hoffen/Amen.

Das sechste Liedt / Ist ein dancksa-
gung vor die so bewaret oder errettet /
Im thon/durch Adams fall ist
ganz verderbt/ete.

Lobe Gott den HErrn aus herzen
grunde/ jr werden Christen alle / vnd
preist in hoch zu aller stund/mit freu-
denreichem schalle denn sein wort ist zu al-
^{Mat.} ler frist / warhafftig fest vnnnd reine / was er
^{93.} vorspricht/ eniselt er nicht/ es sey gros oder
kleine.

Als ich zur zeit/ in grosser fahr/ leibes
vnd lebens schwebet/ vnd mit engsten umb-
geben war/ das mir der Körper bebet / rufft
ich zun im/ mit lauter stim / vnd bat er wolt
mich